



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen
... sollen**

Leisentritt, Johann

Cölln, 1590

VD16 L 1067

34. Ein trewliche hochtröstliche vnd Christliche vermanung/ mit welcher
ein jeder frommer guthertziger Christ/ fürnemlich aber die Seelsorger die
krancken personen für allen dinge[n] besuchen/ ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-39235

Folget wie die Krancken sterbende menschen sollen besucht/ mit dem wort Gottes getröstet/ vermanet/ vnd zur seligkeit befürdert werden.

Mercke.

Nach gethauer Beicht vnd vollender Communion/ wie erzehlet vnd vorgebildet worden/ oder auch sonst außershalb derselben in todes nöthen/ Mag der Krancke (in mangel des Püesters) sich selbst oder durch einen andern lassen tröste/ auff dise Catholische recht Christliche form vnd weis. Wie folgt.

Ein trewliche hochtröstliche vnd Christliche vermanung/ mit welcher ein jeder frommer gutherziger Christ/ sürnemlich aber die Seelsorger/ die Krancken Personen vor allen dingen besuchen/ ermahnen/ trösten/ vnd zur seligkeit befürdern solle.

S Eliepter in Christo/ weil dich vnser Herr **GOTT** mit schwachheit deines leibes heimgesucht / soltu solches nicht mit vngedult auffnehmen / sondern dich seinem Göttlichen willen gark vnd gar vntergeben / vnd betrachten / das solche schwachheit / ein verdienter lohn der sünden ist / daß wo wir in sünden nit weren geborn noch entpfangen / vnd die auß Mutterleibe nicht gebracht hetten / oder sonst ohn sündē blieben weren / so würden wir mit solcher leibschewerung / auch endlich mit dem todte / nit beladen sein.

Eccles. 2.
Luc. 8. 21.
Rom. 2.
1. Ioan. 1.
Psal. 50.
Tob. 12.
Rom. 5.
1. Cor. 15.
Eccles. 31. 41.
Matth. 26.
Eccles. 5. 8.
Hier. 18.
Ezech. 18.

NR

Wiewol sich vnser schwache Natur / von den Franckheiten vnd tode etwas entsetzet / So haben wir gleichwol in Christo Ihesu vnsern Herren / den herrlichen trost / Das ein jeder der sich

Esai. 1.
 Luc. 3.
 Iudi. 8.
 Matth. 3.
 Marc. 1.
 Luc. 5.
 Psa. 24.
 Acto. 3.
 Ioan. 11.
 Matt. 7.
 Rom. 6.
 Apoc. 20.
 Ioan. 11.
 Ioan. 7.
 Esai. 55.
 Matth. 4.
 Ioan. 5.
 Tir. 6.
 Akt. 13.
 Eccles. 24.
 34.
 2. Cor. 3.
 1. Ioan. 3.
 Gal. 6.
 1. Cor. 7.
 Apoc. 2.
 Rom. 5.
 Hebr. 6.
 Ephe. 4.
 1. Cor. 3.
 Gal. 5.
 Ephe. 2.
 1. Ioan. 2.
 Iacob. 1.

sich von seinen Sünden abwendet / vnd zu Gott bekehret / bey dem Himlischen Vatter / genad vnd Barmherzigkeit findet / entweder zu erlengerung seines lebens / wie dem König Ezechie gescheh / Oder aber zu abhelffung aller zeitlichen beschwerungen / vnd zu erlangung des ewigen lebens.

Dann der Herz thut diese vertroftung selber / Ich bin die Auferstehung vnd das Leben / wer an mich glaubet / ob ehr gleich stürbe / so wirdt ehr doch leben / vnd ein jeder welcher lebet vñ glaubet an mich / wirdt nicht sterben in ewigkeit / Das also hat Gott die Welt geliebet / das ehr seinen einigen Sohn fur vns dargeben hatt / auff das ein jeder / welcher in ihnen gleubet / nicht verderbe / sonder habe / das ewige leben.

Weil nun der Sohn GOTTES vns Menschen solche vertroftung selbst thut / vñnd der ewigen Seligkeit durch sein heilwerdig wort vergewisset / sol sich niemands seines leibes beschwerung / auch den todt nicht schrecken / dann die gethane zusagung zur lebendigen hoffnung / auffrichten vnd trosten lassen / zuzorderst weil es ein gering ding ist vmb das vergengliche gut / so wir alhier auff Erdtreich verlassen / gegen dem / das wir in shener Welt erlangen / vnd ewiglichen besitzen können.

Alhie mögen wir durch die gnade Gottes erkennen / vnd den Heilandt der Welt vnsern Herrn Christum / durch vnsern glauben fassen / aber doch nicht volkömlich / sondern allein zum theil / vnd etwas verborgener weiß / dort aber werden wir vnsern Herrn Gott sehen / wie er ist / Alhie mögen wir durch die gnade des heiligen Geistes / vnsern bösen begirden wiedersterben / darauff dann erfolget / das auch der ernewerte Mensch mit allerley mangeln belagen vnd lebet alhier nicht ohne sünden / Kan auch durch sein mütwillig fleisch vnd dem bösen geist von Gott abgefuret werden / Aber dort im ewigen Vatterlandt / werden wir ganz wol vnd selig leben

ben vnd vnsern Herrn Christo / ohne einigen mangel / gebre-
chen vnd sünden / zu ewigen zeiten anhangen.

Alhie vnd in diesem vergänglichem leben / erlangen wir
nicht die ganze vollkommenheit der gerechtigkeit / aber dort
werden wir ganz vollkommen werden / vnd Gott auffo aller
volkomligste lieben / dann da wirdt diser Herz sein / alle ding in
allem / deñ weil wir seine Göttliche Maiestat / als vnser hö-
chstes güt alda haben / vnd seiner zur ewigen seligkeit reich-
lich genießten / werden wir ihnen zum höchsten lieben / vnd in
keinem andern / vns dann in jme belüftigen.

*Jacob. 1.
Matth. 5.
1. Cor. 14
Phil. 3.
Col. 1.
Psal. 26.
Eccles. 2.
Marc. 12.
Luc. 10.*

Alhie mag der Mensch ein zeitlang in frischer gesund-
heit leben / vnd sich der zeitlichen frewdt genießten / aber
gleichwol hatt solches keinen bestandt / sondern wirdt mit viel
trübsal / auch mit hunger / durst / frost / vñ der hitze mit schmer-
zen des leibes vnd trawrigkeit des gemüts / vermengt / Dort
aber werden wir aller oberzelten gebrechlichkeit ledig sein /
vnd dero zu ewigen zeitten frey stehen.

*1. Ioan. 4.
Psal. 36.
Heb. 13.
Iob. 5. 13.*

In summa / alhie in diesem Jammerthal in seindt wir leidt
lich vnd sterblich / stößt vns auch allerley noth / widerwertig-
keit vnd betrübnus vnder die augen / Aber dort im ewigen
Vatterlandt / werden wir das ewige leben neben der vnzer-
gänglichen seligkeit / vnd derselben frewdt besitzen / vnd wer-
den gegen dem / das wir alhier verlassen / eine solche vberaus
selige vnd ewige wolfarth vnd glori erlangen / die aller
Menschen gedanken vnd sin vbertrifft.

*Eccles. 1.
Sap. 2.
Heb. 11.
Acto. 14.
1. Cor. 2.
Rom. 6.*

Deñ die ding so Gott vnser Herz denen / welche ihn lieben
vorbereitet / hatt kein Menschlich auge jemals gesehen / oder
ein menschliches ohr jemals gehört / in massen der H. Paulus
schreibet / Darumb hat es vñ vns / so lang wir alhie leben /
diese gestalt / das wir alhie gleich als die wandersteuth oder
Pilgram / keine bleibende stelle haben / nach Apostolischer
Schrift / sondern müssen forth. So nun solches vnser arms

*1. Cor. 2.
Heb. 13.*

N seliges

Phil. 1.

Rom. 6. 8.

Marc. 9.

Luc. 9.

Ioan. 8.

Rom. 5.

1. Thes. 4.

1. Cor. 15.

Luc. 7.

seliges wandern zum ende leufft / sollen wir vns se mehr erfreuen / daß darob entsetzen / Zuforderst weil wir dadurch zum ewigen Vatterlandt / dahin wir gehören / da wir auch die ewige rühe vnd freude finden werden / zugehen / vnd mögen woll mit dem lieben Paulo begeren aufgelöset zu sein / Damit wir bey vnsern Herrn vnd Heilandt Christo / auffst angezeigten fall / sein vnd ewiglich bleiben mögen. Vnd ob einem gleich die absonderung der Seelen von dem leibe schwer vnd schmerzlich vorfelle / wie daß vnser blöde Natur dafür sich schewet / sol ehr doch viel mehr sich freuen / der zukünftigen Aufferstehung des fleisches / daß ob diesem zeitlichem abscheidt sich bekümmern / angesehen das leib vnd Seel am jungsten tage / in ein viel besser wesen wieder zusammen kommen / vnd ewig in aller wohn / freud vnd seligkeit beyeinander bleiben werden.

1. Cor. 15.

Gal. 6.

Daß wie der H. Paulus schreibet / so wirdt vnser leib gesetzt in der vergenglichkeit / vnd wirdt wieder auffstehen in der vnvergenglichkeit / Ehr wirdt gesetzt in der verachtung / vnd wirdt wieder auffstehen in der Glori / Ehr / wirdt gesetzt in der schwachheit vnd wirdt wider auffstehen in der krafft.

Matth. 6.

Psal. 50.

Iob 1.

Nun lieber freunde / weil dem allen also / solstu Gott dem Herren ganz vnd gütwillig anheim stellen / wie ehro mit dir machen will / vnd dich seiner Göttlichen barmherzigkeit beuhelen / Da dich der Herz noch lenger alhie auff erdreich haben will / so begere es / das du zu seinem lob vnd deiner seelen heil / solch dein leben alhie volbringē mögest / Da ehr dich aber jho von himmen / auß dieser elenden Welt / da abfordern will / so nim es lieber an / vñ bedenck's / weil daß der Herz dich durch die heilige Tauffe in seinem schütz / schirm / auch in seinen allergnedigsten / vnd Väterlichsten befehl genommen / Desgleichen weill ehr einen bundt mit dir / gleich wie mit allen andern

Marc. 1.

Col. 2.

Acto. 19.

1. Pet. 3.

Gen. 6.

Deut. 5.

Esai. 57

andern die in Christo durch ahngezeigte tauff widergeborn / Gal. 4.
 vnd seine kinder worden / gemacht / das ehr dich nicht lassen / Iacob. 2.
 sondern zum Erbe der ewigen seligkeit fordern wirdt / das 1. Pet. 2.
 hastu dich nun reichlich zu trosten vnd widerumb zuerfrewen.

Den zu bekrestigung dieses heilwertigen bundt / hatt ehr Matth. 8.
 vns durch seinen lieben Sohn vnsern HERN Jesum Chri- Marc. 16.
 stum zugesagt / das ein jeder welcher an ihn glaubet / vnd ge- Ioan. 1.
 taufft wirdt / selig werden soll. Heb. 4.

Darumb wende dich von dem zeitlichem vnd vergengli- Rom. 10.
 chem dieser Welt / laß dir deine begangene sünd leidt sein / de- Psal. 56.
 mütige dich darauff vor GOTT / vnd begere seiner barmher- 1. Pet. 5.
 zigkeit vnd sprich / Herr biß mir arme sündler gnedig /
 vnd erhebe darneben dein herz vnd gemüth in Himmel / Psalm. 78.
 begerende der Ewigen vnzerghlich n seligkeit / stelle dei- Amos 7.
 nen glauben / vertrauen vnd hoffnung / in die versprochene Matth. 10.
 barmherzigkeit / vnd in das thewere Blüt vnsern Herrn Luc. 18.
 Jesu Christi / dann ehr hatt sich vor vnns in todt dargeben / Psal. 56.
 Auff das wir durch ihn das ewige leben erlangen / wie ehr
 vns dan durch seinen heiligen Mundt / mit folgenden worts
 ten vertröstet hat / Gleich wie Moyses die schange
 in der wüsten erhöhet hatt / also muß der Sohn Ioan. 3.
 des Menschen erhöhet werden / auff das ein jeder
 welcher an in gleubet / nicht verderbe / sondern ha-
 be das ewige leben.

Auff diesen schönen trost / welchen der Sohn Gottes sel-
 ber thüt / hastu dich / lieber freunde / zusteuren / vnd solst dich
 davon nicht abschrecken / nach abfüren lassen.

Die weil du auch weißt / vnd alle Christen wissen sollen /
 das ein jeder seligwerender Mensch / der einhelligen Christ-
 lichen versamlunge muß eingeliebet sein / alle Kezerische
 bößheit vnd anhang von sich werffen / derselben sich verzei-

N ij hen

Psal. 70.
Luc. 23.
Act. 20
1. Pet. 4

hen/ wollest derhalben mit mundt vnd herzen/ allen Ketzert-
schen Kottengeistern/ vnnnd anleitern/ sie endlich zu meiden/
dir bestendiglich vorsetze/ vnd dich der vnzerrenten einigkeit
Allgemeiner Christlicher Kirchen genslich vnterwerffen vnd
ergeben/ nichts mehrers wenigers/ oder anders/ halten
vnd glauben/ denn als sie es heldt vnd glaubet/ vnd
was du mit deinen eigen sinnen nicht ergrunden kanst/ mehr
gedachter Heiliger Christlicher Kirchen lehr/ auch lassen
dein lehr/ vnd glauben sein vnd bleiben. Hierauff bes-
uete deine Seel mit glaubigem vnd vertrawendem ge-
müth vnd herzen/ in die hende **G D E E S**/ der sie
zum ewigen leben/ vmb seines lieben Sons willen/ bewaren
vnd fordern will. Solches verleihe dir Gott der Vatter/
Gott der Son/ vnd Gott der heilige Geist/ **AMEN**.

Ein ander gar kurze des Priesters vermahnung
zum francken vnd sterbenden Menschen.

N.
Lieber freunt (oder freundin) in Christo so es dann
des Allmächtigen Gottes liebster will/ vnd gestrack-
ter fürsag ist/ vnd er es auch fürs beste erkennet/ das
du von dieser böser Welt scheide solst/ so ergibe dich darzu
geduldig vnd frölich drein/ Ist deine stunde da/ so ruste dich
darzu/ das du mit dem gütten Engel dahin ziehest/ in ein viel
besser Landt/ dann hie auff erden ist nichts.

Iob. 7.
Tob 4.
Psal. 50. 87
Eccl. 22.

Darumb ein jeder frommer Christ/ nicht begeren solt
lang zuleben/ dann diß gegenwerdig leben ist nichts anders
als sündigen/ franck sein/ armut leiden/ arbeiten gefahr ste-
hen/ trübsal haben/ Es lebe auch der Mensch so lang er wol-
le/ so müß er doch lechlich sterben/ Warumb dan nicht lieber/
szo/ dan darnach? Dan se lenger der Mensch lebet/ se mehrer
vnd sehrer sein sünde sich heuffen vnd samlen/ dauon Gott
rechenschafft zu geben/ Vnd thüt vns der liebe **G D E** woll
dran/